

## DIE LINDE LINDUS

ich bin eine Linde und heiße LINDUS. Wisst ihr, wie alt und wie groß ich bin? Ich bin 135 Jahre alt und 16m hoch. Ich wurde im Jahr 1880 vor einem Haus auf der Karl-Liebknecht Str.83 gepflanzt. Ich erinnere mich, früher hieß die Straße noch Südstraße. Die Leute im Haus sahen und sehen heute noch vor den Fenstern meine schönen Blätter. Ich sah schöne Dinge, aber auch einige unschöne Dinge, wie z.B. im Zweiten Weltkrieg die Luft-Kampfschiffe der USA. Und vor dem zweiten Weltkrieg hieß diese Straße kurzzeitig Adolf Hitler- Straße. Auch diese schlimme Zeit musste ich mir leider mit ansehen. Aber ich habe ja zwei Weltkriege überlebt. Für so einen wie mich ist das nichts. Ich finde ich bin ein starker BAUM.

In den letzten hundert Jahren konnte ich die verschiedensten Dinge beobachten. Ich sah die Straße, das Haus und auch früher die Pferdewerke. Früher sah ich die Kinder auf der Straße spielen und im Winter Schlittschuhe fahren. Ich sah die wechselnde Geschichte von dem Haus. Ich sah viele interessante Leute in das Haus ein und aus gehen. Unter den Besuchern waren auch Wilhelm Liebknecht und August Bebel, die mit Karl Dietrich, dem Besitzer des Hauses, befreundet waren. Manchmal brachte Wilhelm Liebknecht auch Karl - Liebknecht mit. Ich habe mitbekommen, dass jetzt die Strasse sogar nach seinem Namen genannt wurde. Ich sah wie unten im Haus verschiedensten Laden-Geschäfte aufmachten. Jetzt gerade ist dort ein Blumenladen, der Frau Wittig gehört, drinnen. Sie kümmert sich manchmal mit den Hausbewohnern um mich. Aber eigentlich wurde ich von der Stadtgärtnerei Leipzig gepflanzt und gepflegt.

*Im Spätsommer wachsen an mir Lindenblüten, aus denen man Tee machen kann. Was mir allerdings nicht gefallen hat waren die Abgase von den vielen früheren Autos, die keine gute Abgasfilter hatten. Was mir gefiel und heute noch gefällt, sind die vielen Straßenfeste und früher, als die Kinder in unmittelbarer Nähe vor mir spielten. Jetzt können die Kinder nicht mehr so oft spielen, es gibt nämlich viel Verkehr. Ich mag es aber auch, das bunte Treiben der Straße zu beobachten und ich mag auch den Verkehr beobachten. Manchmal werde ich zurück geschnitten. Ich habe viele Stürme erlebt, in denen ich auch manchmal den ein oder anderen Kranken Ast verlor. Im Winter wurde ich auch oft von einem kleinen Schnee-Haufen, den die Kinder zusammen schaufelten, umgeben. Ich wünsche mir das ich hier noch lange stehen bleiben kann und das ich gesund bleibe.*